

**Servicestelle Schule–Wirtschaft**  
**Landkreis Osnabrück**  
Bramscher Straße 134-136  
49088 Osnabrück  
Tel.: 0541/6929-661  
Mobil: 0151 467 56 308  
magdalena.antonczyk@massarbeit.de

## **Protokoll zum 7. Netzwerktreffen Schule-Wirtschaft für Georgsmarienhütte, Hagen a.T.W. und Hasbergen**

Ort: Hauptschule Bramsche  
Datum/Zeit: 05.12.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

### **Tagesordnungspunkte**

#### **1. Begrüßung und Einführung in den Abend**

Frau Hirse und Frau Antonczyk begrüßen die Anwesenden. Bei diesem Netzwerktreffen geht es um das Thema „Praxisorientierte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen – Aufzeigen von Good-Practice-Beispielen“.

#### **2. Thematischer Impuls: „Praxisorientierte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen und was sich dahinter verbirgt“**

Die Berufsorientierung an Schulen ist ein wichtiger Prozess, um die Schülerinnen und Schüler auf Ausbildung und Beruf vorzubereiten. Dabei können praxisorientierte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen einen wichtigen Beitrag leisten, von dem alle Beteiligten profitieren. Es hat sich gezeigt, dass Berufsorientierung besser gelingt, wenn Jugendliche schon früh Erfahrungen in der Praxis sammeln und Kontakte zu Unternehmensvertretern knüpfen können. Diese Kooperationen müssen allerdings in feste Strukturen eingebunden werden, damit sie als dauerhaftes Angebot der Schule etabliert werden können. Dabei sind die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Lehrkräften und außerschulischen Partnern sehr vielfältig.

## Kooperationen? Was und warum?





Was verstehen wir unter Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen und was macht diese aus?

## Was?

- Zusammenarbeit zwischen zwei oder mehreren Partnern
- Als einmaliges Projekt oder auf Zeit
- Auf jeder Seite mindestens ein Ansprechpartner
- Konkrete Vereinbarung anhand eines Projektplans
- Regelmäßige Rücksprachen und Evaluation der Projekte


Warum sollte man Kooperationen eingehen? Welche Vorteile bietet diese Art der Zusammenarbeit für Schüler\*innen, Lehrkräfte und Unternehmen?



**Warum?**



Von Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen profitieren alle Beteiligten

- Schüler\*innen: Sie erhalten einen praxisnahen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt und können sich in verschiedenen Berufsfeldern erproben
- Unternehmen: Durch den frühzeitigen Kontakt zu Schüler\*innen können Sie den Gesamtaufwand für Rekrutierung mittelfristig reduzieren
- Lehrkräfte: Durch praxis- sowie anwendungsorientierte Projekte und fachliche Begleitung werden die Berufsorientierungsangebote ihrer Schule erweitert




6

Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen wird im sog. „Erlass zur Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen“ von der Landesschulbehörde geregelt.

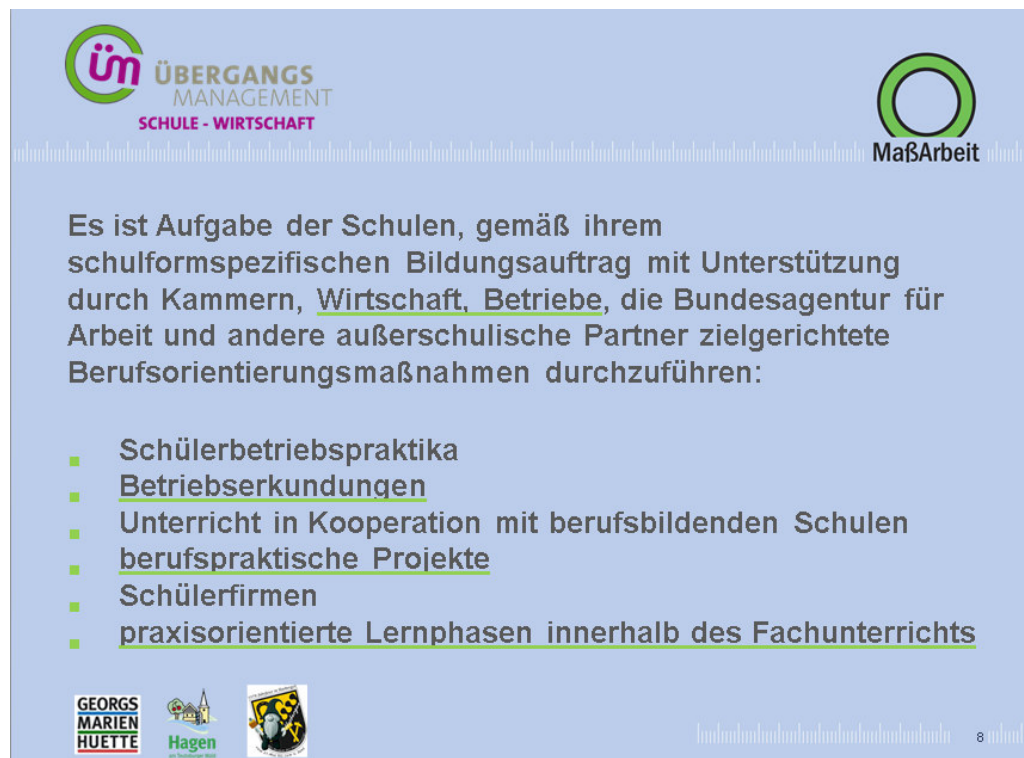


**Was beinhaltet der Erlass zur „Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen?“**



7

Dieser Erlass setzt die Rahmenbedingungen. Eröffnet inhaltlich allerdings viele Freiräume. Die Folie beschreibt Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.



The slide features a light blue background with a white border. At the top left is the logo for 'ÜBERGANGS MANAGEMENT SCHULE - WIRTSCHAFT' with a green 'üm' icon. At the top right is the 'MaßArbeit' logo, a green circle with a white center. The main text is centered and reads: 'Es ist Aufgabe der Schulen, gemäß ihrem schulformspezifischen Bildungsauftrag mit Unterstützung durch Kammern, Wirtschaft, Betriebe, die Bundesagentur für Arbeit und andere außerschulische Partner zielgerichtete Berufsorientierungsmaßnahmen durchzuführen:'. Below this is a bulleted list of five items, each preceded by a green square: 'Schülerbetriebspraktika', 'Betriebserkundungen', 'Unterricht in Kooperation mit berufsbildenden Schulen', 'berufspraktische Projekte', 'Schülerfirmen', and 'praxisorientierte Lernphasen innerhalb des Fachunterrichts'. At the bottom left are three logos: 'GEORGS MARIEN HUETTE', 'Hagen', and a logo with a yellow and black checkered pattern. At the bottom right is a small number '8' next to a decorative line.

Die Good-Practice Beispiele, die im Folgenden vorgestellt werden, lassen sich vorwiegend dem Bereich „berufspraktische Projekte“ zuordnen.

### 3. Vorstellung von Good-Practice-Beispielen an Infoständen:

#### a. Kooperationsprojekt der Sophie-Scholl-Schule Georgsmarienhütte

Die Kooperation mit den Firmen Wendt Maschinenbau und Lidl wurden im Frühjahr 2017 eingegangen und werden von der Servicestelle Schule-Wirtschaft betreut. Die Vorbereitungsphase der Kooperationen orientierte sich an folgendem Schema:



MaßArbeit

## Kooperationen Unternehmen-Schulen

Prozess:

Maßnahme	erledigt ✓
Kontaktaufnahme, Terminierung des Treffens zum Abgleich der Erwartungen	
Informieren der schulischen und betrieblichen Gremien, Fixierung der Partnerschaft	
Festlegung der infrage kommenden Inhalte (Fächer, Inhalte, Jahrgangsstufe, etc.)	
Planung gemeinsamer Aktivitäten, Konkretisierung in Kooperationsvereinbarung unter Nennung der Ziele, Maßnahmen/Vorhaben, Verantwortlichkeiten und Ansprechpartnerinnen und -partner sowie des geplanten Zeithorizontes.	
Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung	
Durchführung regelmäßiger Treffen der beteiligten Akteure (mindestens einmal pro Jahr)	
Planung und Durchführung der gemeinsamen Evaluation, ggf. Weiterentwicklung und Verlängerung der Kooperation	

8

In der Planungsphase entstanden der Projektpläne, den sie unter diesen Links finden: [Wendt](#), [Lidl](#).

Die konkrete Umsetzung der Projekte obliegt den Verantwortlichen in Schule und Betrieb. Um die Qualität der Projekte sicherzustellen, wird die Zusammenarbeit jährlich besprochen und evaluiert.

Weitere Informationen zu Kooperationsmöglichkeiten und zur Planungsphase finden Sie in der neuen [Broschüre der Servicestelle Schule-Wirtschaft](#).

#### b. Kooperationsprojekt der Oberschule Hagen a.T.W. mit regionalen Unternehmen

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Hagen a.T.W. entstanden zwei Kooperationsprojekte an der Oberschule.

Das erste gemeinsame Projekt, „**Unternehmer im Unterricht**“, startete im Schuljahr 2014/2015. Dabei gestalteten 8 Unternehmen aus Hagen a.T.W. eine Unterrichtsstunde in den verschiedensten Fächern. Die Schüler\*innen der 9. Klassen profitierten von dem dargebotenen Praxisbezug der schulischen Lernthemen. Die teilnehmenden Unternehmer bekamen gleichzeitig die Möglichkeit, auf eine sehr persönliche Weise mit den Schülern in Kontakt zu treten und so ihre Firma und ihren

Beruf darzustellen. Ziel war es darüber hinaus, die Schüler\*innen für den Unterrichtsstoff zu begeistern und zum Lernen zu motivieren. Aufgrund des großen Erfolgs des Projektes wurde es seit dem jährlich wiederholt. Mit dem Projekt „**future profis**“ wurde die Berufsorientierung um ein weiteres, praxisorientiertes Angebot in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und dem Unternehmervverband ergänzt. Dabei handelt es sich um eine Arbeitsgemeinschaft am Nachmittag. Ziel ist es hier, dass sich die Schüler\*innen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen ausprobieren und dabei Rückmeldungen zu ihren Fähigkeiten von Unternehmern erhalten.

Näheres zu den Projekten entnehmen Sie bitte den Beschreibungen im Anhang.

#### **c. Der „BerufsWahl Shuttle“ in Georgsmarienhütte**

Die Idee zum „BerufsWahl Shuttle“ entstand im Rahmen des Netzwerktreffens Schule-Wirtschaft zum Thema „Eltern in der Berufsorientierung“ in Georgsmarienhütte. Dabei wurde nach Möglichkeiten gesucht, wie Eltern stärker in die Berufsorientierung ihrer Kinder eingebunden und über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informiert werden können. Aus dieser Fragestellung heraus entstand die Idee des BerufsWahl Shuttles für Eltern und ihre Kinder als Bustour zu ausgewählten Ausbildungsbetrieben in Georgsmarienhütte. Dabei können die Teilnehmer an einer Rundtour von Unternehmen zu Unternehmen teilnehmen oder nur einzelne Unternehmen anfahren.

Nach einem ersten Aufschlag in 2017 startet der „BerufsWahl Shuttle“, organisiert durch die Wirtschaftsförderung, die Agentur für Arbeit sowie die Stadtwerke Georgsmarienhütte, im kommenden Jahr am 09.02.2018 ab 15 Uhr erneut für interessierte Teilnehmer.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Bustour im Februar 2018 entnehmen Sie bitte der [Homepage der Stadt Georgsmarienhütte](#).

#### **d. Die „GenerationenWerkstatt“ am Greselius Gymnasium**

Die „GenerationenWerkstatt“ ist ein Projekt der Ursachenstiftung und fand zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Firma emt-Automation GmbH am Greselius Gymnasium statt. Sie ist eine Generationen übergreifende Aktion von Unternehmen im Mittelstand. Dabei kommen Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren aus den umliegenden Schulen in die Werkstatt, lernen das Unternehmen kennen und schaffen dort etwas unternehmensspezifisch Neues. Eine erfahrene Person aus dem Unruhestand unterstützt sie dabei und vermittelt wichtige Fähigkeiten. Weitere Informationen zu Zielen und Umsetzung des Projekts entnehmen Sie bitte der Homepage der [„GenerationenWerkstatt“](#).

### **4. Ausblick**

- a. Klaus Sandhaus, Wirtschaftsförderer der Stadt Bramsche, verkündet die Termine für den Berufsorientierungsparcours 2018. Der Eltern-B.O.P. findet statt am 12.09.2018 und der Schüler-B.O.P. folgt am 13.09.2018. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Frühjahr des kommenden Jahres.

Mit 44 teilnehmenden Betrieben und über 700 Schüler\*innen sowie mehr als 100 Besuchern am Eltern-B.O.P. war die Veranstaltung in diesem Jahr sehr erfolgreich. Den Pressebericht und einen gelungenen Kurzfilm zum B.O.P. 2017 finden Sie [hier](#).

- b. Klaus Sandhaus verweist ferner auf das Projekt „Wirtschaft 4.0 im Nordkreis“ Zu sechs Vortragsabenden laden die Kommunen des nördlichen Osnabrücker Landes Unternehmer\*innen der Region herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Projekts](#).
- c. Am 28.02.2018 veranstaltet die Servicestelle Schule-Wirtschaft in den Räumlichkeiten des Kreishauses eine Fachtagung zum Thema „Vom Stift zum Schreiber – Azubi bis finden leicht gemacht“. Sie sind herzlich eingeladen sich diesen Termin bereits vorzumerken. Die Save the Date Nachrichten finden Sie im Anhang. Eine offizielle Einladung zur Veranstaltung wird im Januar 2018 versendet. Aufgrund der Fachtagung findet im Frühjahr kein Netzwerktreffen statt.

Osnabrück, 20.12.2017



gez. Magdalena Antonczyk  
Koordinatorin Netzwerke Schule-Wirtschaft

**Besuchen Sie die Servicestelle Schule-Wirtschaft auf der Homepage unter <http://www.binkos.de/schule-wirtschaft> -**

**Ihr Unternehmen ist noch nicht auf der Praktikumsplattform [binkos.de](http://www.binkos.de) gelistet?** Füllen Sie einfach das Anmeldeformular auf der Homepage aus und erhöhen Sie Ihre Chance, die passenden Praktikanten und Auszubildenden im Umkreis zu finden, oder kontaktieren Sie die Servicestelle Schule-Wirtschaft für weitere Informationen.

**Anhang:**

## ner im Unterricht“

OBERSCHULE HAGEN A.T.W.



lassen profitieren von dem dargebotenen Praxisbezug der schulischen Lernthemen im Idealfall mit einer Motivationssteigerung  
äter, was ich hier lerne.“).  
bekommen die Möglichkeit, auf eine sehr persönliche Weise mit den Schülern in Kontakt zu treten und so ihre Firma und ihren  
Hintergrund der Gewinnung von Praktikanten und Auszubildenden darzustellen.  
prüfung mit den Schulinhalten bekommen Schüler eine neue spannende Sichtweise auf die Berufsfelder, was wiederum in der  
ung unterstützt.

	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>
Obermeyer	Physik	
nter Weber	Mathematik	Flächenberechnung
Sabine Flatau	Gesundheit	
	Wirtschaft	Zahlungsverkehr
	Informatik /Technik	IT Sicherheit
hner	Kunst	Kunst-Epochen
k Beschriftung	Deutsch	Attribute und Beschreibung
theke	Chemie	Säuren und Salze





OBERSCHULE HAGEN A.T.W.



**„future profis“**

**Finde deine Begabung!**

**Nachmittagsangebot für Schüler der 8. Klassen  
an der Oberschule Hagen a.T.W.**

Mit Eintritt in das 8. Schuljahr stehen Schüler am Beginn ihres ganz persönlichen Berufsorientierungsprozesses. Seitens der Schule werden sie auf diesem Berufsorientierungsweg mit den verschiedensten Bausteinen begleiten.

Mit diesem Nachmittagsprojekt bietet der Unternehmerverband den Schülern die Möglichkeit eines ganz besonderen, sehr individuellen und hochwertigen Einstiegs in das Thema: „Was möchte ich eigentlich einmal werden? Wo liegen meine Talente? Was macht mir Spaß?“

Im Laufe des Schuljahres können sich die teilnehmenden Schüler ganz praktisch durch völlig verschiedene Tätigkeitsbereiche probieren, fachlich begleitet durch Unternehmerteams aus dem Unternehmerverband. Am Ende bekommt jeder Schüler sein persönliches Begabungsprotokoll - ein Überblick, in welchen Bereichen seine Talente liegen, wo es sich also lohnt, sich einmal tiefergehend mit möglichen Ausbildungsberufen oder weiterführenden Schulwegen zu beschäftigen.

**In diesem Zusammenhang bekommt jeder Teilnehmer einen zu seinen Neigungen passenden Praktikumsplatz für das Schulpraktikum am Ende der 8. Klasse. Eine eigene Suche soll bitte nicht stattfinden!**

Zudem bietet der Kurs Module u.a. im Teamtraining, Rhetoriktraining u.v.m.

Der Hagener Unternehmerverband freut sich auf interessierte Schüler!

## Termine je 14:15 – 15:45

<u>Zu vergebende Termine</u>		<u>zugeordnetes Team / sonstiger Inhalt</u>
16.8.	Vorbereitung	Jenny Menkhaus
23.8. / 30.8.	IT	minnerup ITK brg Büroreform GmbH & Co.KG n.n.
06.09 / 13.9.	KFZ	Autohaus Patzelt Autohaus Schiotka
20.9. / 27.09.	Metallverarbeitung	Maschinenbau Obermeyer, Geme Mesker
<b>Herbstferien</b>		
18.10. / 25.10.	Labortätigkeiten	Niedermark – Apotheke Nibelungen – Apotheke Martinus – Apotheke
8.11. / 15.11.	Koch & Service	Restaurant zum Forellental Landhotel Buller Restaurant Platzhirsch
22.11 / 29.11.	Energie	TEN e.G. Elektro Herkenhoff
6.12. / 13.12.	Physiotherapie	Praxis Flatau Praxis Kirchhain
<b>Weihnachtsferien</b>		
10.1. / 17.1.	Design / Gestaltung / Fotografie	Wöhrmann Design nira Werbung & Beschriftung Feinfarben Franziska Ring
24.1. / 31.1.	Pflege	St. Anna Stift
7.2. / 14.2.	Holzverarbeitung	Tischlerei Bücken Tischlerei Hehmann

21.2. / 28.2. Team Logopädie Logopädie Ehrenbrink

7.3./ 14.3.

#### **Osterferien**

**4.4.**

#### **Begabungsprotokoll + Praktikumsverteilung**

11.4. Rhetoriktraining Volksbank GMHütte

18.4. Knigge „Überzeugend auftreten“ Volksbank GMHütte

25.4. z.B. Präsentations- & Teamtraining IHK

2.5. Firmenbesichtigung „Wir bringen Nachrichten“ &

Druckhaus Steinbacher GmbH

9.5. Besichtigung Hof Kasselmann

**11.6. – 22.6.**

#### **Praktikum**

#### **Sommerferien**

Alle Termine werden von einer pädagogischen Fachkraft der Schule begleitet, im Bedarfsfall kommen Fachlehrer dazu.

# SAVE THE DATE

„Vom Stift zum Schreiber – Azubis finden leicht gemacht!“  
Fachtagung der Servicestelle Schule-Wirtschaft im Kreishaus

28.02.18 | TAGESVERANSTALTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

**„Vom Stift zum Schreiber – Azubis finden leicht gemacht!“  
Aber wie? Und wen? Und wo?**

So unterschiedlich die Jugendlichen von heute sind, sind auch die Möglichkeiten der Ansprache. In Zusammenarbeit mit Schulen sind diese Möglichkeiten besonders vielversprechend, denn gerade die praktische Berufsorientierung dient als Wegweiser für die umworbene Azubis.

Ausbildungsexpertin Sabine Bleumortier überzeugt Sie von den vielfältigen Instrumenten zum Ausbildungsmarketing.

Frau Dr. Driesel-Lange erläutert, worauf es bei der Berufsorientierung besonders ankommt, damit sie Jugendliche anspricht und motiviert.

Ein Rahmenprogramm aus Fachforen, Podiumsdiskussion und einem Markt der Möglichkeiten zu Kooperationsmöglichkeiten zwischen Unternehmen und Schulen rundet das abwechslungsreiche Programm ab.

Das ausführliche Programm mit Anmeldung werden wir Ihnen noch zukommen lassen. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Veranstaltungsort ist das Kreishaus, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Dr. Michael Lübbersmann  
Landrat

Sabine Ostendorf  
Vorstand MaßArbeit

**ÜBERGANGS  
MANAGEMENT**  
**SCHULE - WIRTSCHAFT**



MaßArbeit KAÖR  
Am Schölerberg 1  
49082 Osnabrück  
www.massarbeit.de

Ihre Ansprechpartnerin:  
Susanne Steining  
Telefon 0541/501-4181  
susanne.steining@massarbeit.de



## ner im Unterricht“

OBERSCHULE HAGEN A.T.W.



lassen profitieren von dem dargebotenen Praxisbezug der schulischen Lernthemen im Idealfall mit einer Motivationssteigerung  
äter, was ich hier lerne.“).  
bekommen die Möglichkeit, auf eine sehr persönliche Weise mit den Schülern in Kontakt zu treten und so ihre Firma und ihren  
Hintergrund der Gewinnung von Praktikanten und Auszubildenden darzustellen.  
prüfung mit den Schulinhalten bekommen Schüler eine neue spannende Sichtweise auf die Berufsfelder, was wiederum in der  
ung unterstützt.

	<b>Fach</b>	<b>Thema</b>
Obermeyer	Physik	
ter Weber	Mathematik	Flächenberechnung
Sabine Flatau	Gesundheit	
	Wirtschaft	Zahlungsverkehr
	Informatik /Technik	IT Sicherheit
hner	Kunst	Kunst-Epochen
k Beschriftung	Deutsch	Attribute und Beschreibung
theke	Chemie	Säuren und Salze



OBERSCHULE HAGEN A.T.W.



**„future profis“**

**Finde deine Begabung!**

**Nachmittagsangebot für Schüler der 8. Klassen  
an der Oberschule Hagen a.T.W.**

Mit Eintritt in das 8. Schuljahr stehen Schüler am Beginn ihres ganz persönlichen Berufsorientierungsprozesses. Seitens der Schule werden sie auf diesem Berufsorientierungsweg mit den verschiedensten Bausteinen begleiten.

Mit diesem Nachmittagsprojekt bietet der Unternehmerverband den Schülern die Möglichkeit eines ganz besonderen, sehr individuellen und hochwertigen Einstiegs in das Thema: „Was möchte ich eigentlich einmal werden? Wo liegen meine Talente? Was macht mir Spaß?“

Im Laufe des Schuljahres können sich die teilnehmenden Schüler ganz praktisch durch völlig verschiedene Tätigkeitsbereiche probieren, fachlich begleitet durch Unternehmerteams aus dem Unternehmerverband. Am Ende bekommt jeder Schüler sein persönliches Begabungsprotokoll - ein Überblick, in welchen Bereichen seine Talente liegen, wo es sich also lohnt, sich einmal tiefergehend mit möglichen Ausbildungsberufen oder weiterführenden Schulwegen zu beschäftigen.

**In diesem Zusammenhang bekommt jeder Teilnehmer einen zu seinen Neigungen passenden Praktikumsplatz für das Schulpraktikum am Ende der 8. Klasse. Eine eigene Suche soll bitte nicht stattfinden!**

Zudem bietet der Kurs Module u.a. im Teamtraining, Rhetoriktraining u.v.m.

Der Hagener Unternehmerverband freut sich auf interessierte Schüler!

## Termine je 14:15 – 15:45

<u>Zu vergebende Termine</u>		<u>zugeordnetes Team / sonstiger Inhalt</u>
16.8.	Vorbereitung	Jenny Menkhaus
23.8. / 30.8.	IT	minnerup ITK brg Büroreform GmbH & Co.KG n.n.
06.09 / 13.9.	KFZ	Autohaus Patzelt Autohaus Schiotka
20.9. / 27.09.	Metallverarbeitung	Maschinenbau Obermeyer, Geme Mesker
<b>Herbstferien</b>		
18.10. / 25.10.	Labortätigkeiten	Niedermark – Apotheke Nibelungen – Apotheke Martinus – Apotheke
8.11. / 15.11.	Koch & Service	Restaurant zum Forellental Landhotel Buller Restaurant Platzhirsch
22.11 / 29.11.	Energie	TEN e.G. Elektro Herkenhoff
6.12. / 13.12.	Physiotherapie	Praxis Flatau Praxis Kirchhain
<b>Weihnachtsferien</b>		
10.1. / 17.1.	Design / Gestaltung / Fotografie	Wöhrmann Design nira Werbung & Beschriftung Feinfarben Franziska Ring
24.1. / 31.1.	Pflege	St. Anna Stift
7.2. / 14.2.	Holzverarbeitung	Tischlerei Bücken Tischlerei Hehmann

21.2. / 28.2. Team Logopädie Logopädie Ehrenbrink

7.3./ 14.3.

#### **Osterferien**

**4.4.**

#### **Begabungsprotokoll + Praktikumsverteilung**

11.4. Rhetoriktraining Volksbank GMHütte

18.4. Knigge „Überzeugend auftreten“ Volksbank GMHütte

25.4. z.B. Präsentations- & Teamtraining IHK

2.5. Firmenbesichtigung „Wir bringen Nachrichten“ &

Druckhaus Steinbacher GmbH

9.5. Besichtigung Hof Kasselmann

**11.6. – 22.6.**

#### **Praktikum**

#### **Sommerferien**

Alle Termine werden von einer pädagogischen Fachkraft der Schule begleitet, im Bedarfsfall kommen Fachlehrer dazu.



# SAVE THE DATE

„Vom Stift zum Schreiber – Azubis finden leicht gemacht!“  
Fachtagung der Servicestelle Schule-Wirtschaft im Kreishaus

28. FEBRUAR 2018 | TAGESVERANSTALTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

**„Vom Stift zum Schreiber – Azubis finden leicht gemacht!“  
Aber wie? Und wen? Und wo?**

So unterschiedlich die Jugendlichen von heute sind, so unterschiedlich sind auch die Möglichkeiten der Ansprache. Zusammenarbeit mit Schulen sind besonders vielversprechend, denn gerade die praktische Berufsorientierung dient als Wegweiser für die umworbenen Azubis.

Ausbildungsexpertin Sabine Bleumortier überzeugt Sie von den vielfältigen Instrumenten zum Ausbildungsmarketing.

Als Lehrende an der Universität Münster erläutert Frau Dr. Katja Driesel-Lange, worauf es bei der Berufsorientierung besonders ankommt, damit sie Jugendliche anspricht und motiviert.

Ein Rahmenprogramm aus Fachforen, Interviews und Podiumsdiskussion rundet das abwechslungsreiche Programm ab.

Das ausführliche Programm mit Anmeldung werden wir Ihnen noch zukommen lassen. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Veranstaltungsort ist das Kreishaus, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Dr. Michael Lübbersmann  
Landrat



Sabine Ostendorf  
Vorstand MaßArbeit

